

Bei schönem Wetter und hohen Temperaturen starten wir unsere Reise nach Solothurn. Aus der Ferne präsentiert sich das Kennzeichen von Solothurn, die St. Ursenkathedrale.



Bevor wir die Führung antreten, stärken wir uns bei einem Kaffee. Wir sind gespannt, was wir heute über die Ambassadoren, ihr Leben und Wirken (heute Diplomaten) vernehmen.

Hier ein paar Eindrücke der interessanten Führung.



Interessiert folgen alle den Erläuterungen von Frau Flury. Die Stadt Solothurn, eine der 13 Städte wurde von den Ambassadoren nicht bevorzugt gehandelt. Sie galt damals als 'das Näscht', was sich später durch den Reichtum der Stadt änderte.

Im zweiten Teil der Führung gesellte sich der Ambassador dazu. Zurückversetzt in diese Zeit, können wir der Geschichte besonders gut folgen.



Details eines Treppenhauses.



Ehemalige Lehrpersonen in Aktion. Wir erhalten die Aufgabe, die Kantonsfähnli im Grundgerüst der Schweiz (den Seen) richtig zu positionieren.

Der 'Oberlehrer' verfolgt seine 'Schüler und Schülerinnen'!

Im Saal geht die Geschichte weiter...



und endet mit einem kleinen Aperitif.

Im ältesten Restaurant in Solothurn dem Restaurant 'Genossenschaft Kreuz', erfreuen wir uns eines guten Mittagessens.

Zum Abschluss des Tages darf ein Einblick in die St.Ursenkathedrale nicht fehlen. Ebenso eine Pause an der Aare. Weitere Führungen in Solothurn kann man sicher empfehlen!

